

Joachim Heintz

WAMOLIN

für drei Congas

(1996 / 1999)

# Joachim Heintz: WAMOLIN für drei Congas (1996 /1999)

Die Teile **A** bis **F** müssen aus der Partitur gespielt werden (= S. 1-4). Für sie gibt es Erläuterungen, die die Spieler unter die jeweilige Partiturseite kleben können, wenn sie die Zeichen immer gleich parat haben wollen. Es ließ sich leider nicht vermeiden, für den zweiten Teil des Stücks (**G** bis **P**) ein anderes Zeichensystem zu verwenden. Dieser Teil kann auch aus Stimmen gespielt werden. Die Spieler sollten keine kurzärmlige Kleidung tragen, weil bei **B** das Congafell mit dem Stoff des Ärmels gestrichen wird. Die Dauer des Stücks beträgt etwa 13 Minuten.

## ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE TEILE **A** BIS **F**

**rH**  
**lH**

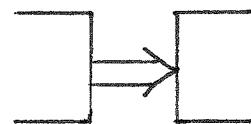
**rH** = rechte Hand, **lH** = linke Hand. Für diesen Teil werden die Aktionen der rechten Hand normalerweise über, die der linken Hand normalerweise unter der Linie geschrieben

**At**

Atemzug, gemessen vom Beginn des Einatmens bis zum Beginn des nächsten Einatmens. Es soll ruhig geatmet werden, wobei sich der Atem natürlich je nach Anspannung beschleunigen oder verlangsamen kann

**<5At>**

Dieser Abschnitt dauert im Prinzip 5 Atemzüge, ist aber abhängig vom (Atem-) Zeitmaß eines Mitspielers, so dass aus den 5 Atemzügen auch weniger oder mehr werden können



Übergang zwischen zwei Teilen nach einem Zeichen  
(stets ohne Pause)



Pause für die jeweils angegebene Dauer (z.B. 1 At)

**H**

Hand, je nach Zusammenhang entweder die ganze Handfläche (zB beim Patschen) oder die flachen Finger (zB bei den gewöhnlichen Congaschlägen)

**FN 2**

Der Nagel des Zeigefingers / der Zeigefinger. Die Finger werden wie beim Klavierspielen nummeriert, also 1=Daumen, 2=Zeigefinger usw.

**FK1-5** alle 5 Fingerkuppen

**FP** Fingerpolster (der weiche Teil gegenüber dem Nagel)

**H . FP2**

geschlossener Schlag (mit der rechten Hand und dem Polster des linken Zeigefingers)

**:/ .:**

offener Schlag

**—**

Bassschlag

womöglich

x  
x  
Slap (Achtung - in den Teilen G bis O hat dieses Zeichen eine andere Bedeutung!)

offener Schlag ganz am Rand

FN2  
||||| auf dem nach oben weisenden Fellende (innerhalb des Metallrandes, außerhalb des gespannten Fells) mit beiden Zeigefingernägeln streichen. Bewegung möglichst gleichmäßig und relativ langsam. Richtungswechsel nicht betonen

dasselbe mit betontem Richtungswechsel bzw. Anfang

(eft) ■  
(eft) das Fellende mit einem Fingerhagel der jeweiligen Hand anreissen (möglichst deutlich)

G ○  
(eft) auf dem gespannten kurzen Fellstück zwischen Holz- und Metallrand mit dem Zeigefingernagel in der angegebenen Richtung streichen (vollständige Kreise)

FN2  
○ am Fellrand in der angegebenen Richtung mit dem Zeigefingernagel streichen

FN2-3  
○ Zeigefingernagel streicht Fellrand innen, Mittelfingernagel streicht das Fellstück zwischen Holz- und Metallrand

St  
||||| mit dem Stoff beider Ärmel gleichmäßig über das Fell streichen

H  
||||| dasselbe mit den Handflächen

Streifen  
||||| mit weichen Hervorhebungen

Wackeln  
||||| mit ruckartigen Bewegungen

I  
Körper  
FN2  
↓  
(ftt) ↙  
(eft) mit der flachen Hand unten auf den Körper der Trommel schlagen (Hals nach oben = rH)

den Zeigefingernagel in der angegebenen Richtung ruckartig über das Fell ziehen

R → M vom Fellrand zur Mitte wendern

FN2  
||||| mit beiden Zeigefingernägeln von der Mitte ausgehend immer größere Kreise ziehen (anschwollen)

FN1-5  
||||| mit allen Fingernägeln kratzen

FK1-5  
||||| Fingertippen getrappel, das sich bis zu einzelnen Schlägen ausdünnnt

○ ein Finger der zweiten (nicht schlagenden) Hand drückt auf die Fellmitte

○ die zweite Hand liegt flach auf dem Fell

○ der Ellenbogen des zweiten Armes drückt auf das Fell

○ die beiden Handgelenke liegen wie gefesselt auf dem Rand der Trommel

H  
I  
↓ mit der flachen Hand auf das Fell patschen und nach der angegebenen Zeit die Hand hochziehen

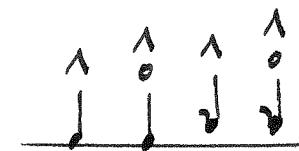
FK2  
||||| beide Zeigefingerkuppen wandern tremolierend sehr langsam von Rand zu Rand

H  
X X X X X floating hand in den verschiedenen Geschwindigkeiten (die angegebene Note bezeichnet nur das Ende der Figur)

# ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE TEILE G BIS O

wamolin

— geschlossener Schlag



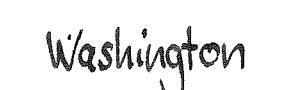
die Akzente sollen immer sehr durchdringen!

— offener Schlag



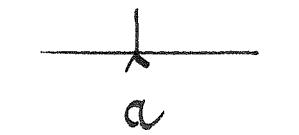
geschlossene Schläge und dazu sprechen

— geschlossener Slap



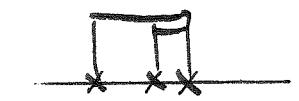
Washington

— offener Slap



nur sprechen

— (geschlossener) Bassschlag



Schläge frei wählen. Dabei möglichst bei der ersten Wiederholung andere Schläge nehmen als bei der zweiten, usw.

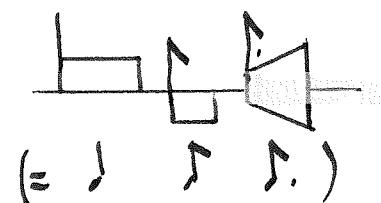
— Ellenbogenschlag: (offener) Schlag mit Aufstützen des Ellenbogens der anderen Hand auf das Fell

— floating hand in verschiedenen Geschwindigkeiten:

— = mäßig schnell

— = schnell

— = sehr schnell, wie ein Triller



freie Füllung der durch die Kästen bezeichneten Strecken bzw. Zeiten. Die Größe und Position der Kästen deutet die Art der Füllung an:



hohe Klänge / Schläge



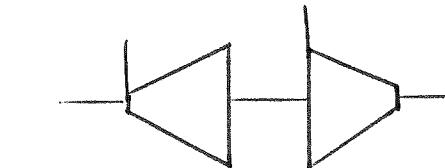
tiefe Klänge



laut



leise



crescendo / diminuendo

# ERLÄUTERUNGEN ZU S.1

**A**

ZEICHEN  
(allgemeine Zeichen und Übersicht noch einmal separat)

FN2

auf dem nach oben weisenden Fellende (innerhalb des Metallrandes, außerhalb des gespannten Fells) mit beiden Zeigefingernägeln streichen. Bewegung möglichst gleichmäßig und relativ langsam. Richtungswechsel nicht betonen

Haupunkt

dasselbe mit betontem Richtungswechsel bzw. Anfang

(rH)  
—  
(lH)  
—  
1/2-1 At

das Fellende mit dem Fingernagel der jeweiligen Hand anreißen (möglichst deutlich)

Pause für die Dauer von  $\frac{1}{2}$  bis 1 Atemzug

FN2  
(rH) (lH)

auf dem gespannten kurzen Fellstück zwischen Holz- und Metallrand mit dem Zeigefingernagel in der angegebenen Richtung streichen (vollständige Kreise)

CHARAKTERISTIK  
DES TEILES

Rauschen. Wird durch Pausen und Betonungen zunehmend rhythmisiert. Einzelne punktförmige Ereignisse (I)

Erste Sequenz: Das rhythmisierte Muu wandert durch die drei Congas (I → III → II)

# ERLÄUTERUNGEN ZU S. 2

wamolin

**B**

## ZEICHEN

- auf dem Fell reiben:
- St mit dem Stoff des Ärmels am Handgelenk
- H mit der Handfläche
- ~~~ gleichmäßig
- ~soft mit weichen Hervorhebungen
- ~ruck mit ruckartigen Bewegungen
- ~K mit der flachen Hand
- Korpus unten auf den Korpus der Trommel schlagen (Hals nach oben = RH)

FN2  
  
 den Zeigefingernagel in der angegebenen Richtung ruckartig über das Fell ziehen  
 FN2  
  
 am Fellrand in der angegebenen Richtung mit dem Zeigefingernagel streichen

R → M

~~~~~~~~~

FN1-5

~~~~~~~~~

FK1-5

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

~~~~~~~~~

vom Fellrand zur Mitte wandern

von der Mitte ausgehend immer größere Kreise ziehen (Answellen)

mit allen Fingernägeln kratzen

Fingerkuppengetrappel, das sich bis zu einzelnen Schlägen ausdünnst

geschlossener fingerkuppen-

schlag mit dem Zeigefinger

dasselbe als offener, klingender Schlag

dasselbe mit einem Finger der linken Hand

auf dem Fellmittelpunkt

geschlossener Bassschlag mit Mittelfingerkappe

sehr akzentuierter geschlossener Schlag mit der rechten Hand; die linke Hand liegt flach auf dem Fell zeigefingernagel streicht Fellrand innen, Mittelfingernagel streicht das Fellstück zwischen Holz- und Metallrand

## CHARAKTERISTIK

- Rauschen durch Reiben von Ärmel und Handflächen auf dem Fell. Rhythmisierung durch ruckartige Bewegungen. Dazu einzelne und Korpusklatscher
- Zweite Sequenz: rhythmisches ziehen des Nagels über das Fell (I → II → III). Im Hintergrund Fellrauschen und einzelne ▶

Gemeinsame Bewegung: Das Nagelreiben wird dumpf, schwillt an, geht über in Kratzen und über zahllose Fingerkuppenschläge in einzelne

Dritte Sequenz: Die Fingerkuppenschläge bilden ein erstes, noch sehr leeres Muster (II → I → III)

Wiederaufnahme der Rauschklänge. Plötzliche stumpfe, sehr laute Schläge, kurzer, heftiger Ausbruch

# ERLÄUTERUNGEN ZU S.3

wamolin

**B**

**E**

| ZEICHEN | FP | Fingerpolster<br>mit der flachen Hand<br>auf das Fell patschen<br>und nach der angege-<br>benen Zeit wegziehen                    |
|---------|----|---|
|         |    | drei >ges-<br>selte Slaps<<br>in zunehmen-<br>der Lautstärke:   |
|         |    | Die Handge-<br>lenke liegen<br>quasi ges-<br>selt auf dem<br>Trommel-<br>rand   |
|         |    | floating hand (die<br>letzte Note ist kein<br>Korpussschlag, sondern<br>bezeichnet nur das Ende<br>des floating hand-Klarschlags) |

|     |   |   |
|-----|---|---|
| FP2 | H | offene Schläge mit dem Polster des rechten Zeige-<br>fingers bzw. der linken Hand, ganz am Rand<br>ausgeführt |
|     |   | Slap links, rechts, mit beiden Händen   |
|     |   | rechts offener Schlag, während links der Ellen-<br>bogen auf das Fell gestützt wird                           |

| CHARAK-<br>TERISTIK | Viertes Sequenz-Pat-<br>tern: Fingerschläge unter-<br>schiedlichster Klangfarbe. Dazu Patsch- und<br>Ziehbewegungen, rhythmisiert.<br>Einzelne feste metrische Muster |
|---------------------|---|
|                     | I → II → III → IV. Dazu<br>Fingerschläge und der<br>erste normale Handschlag  |

Mischung aus Fingerschlägen, patschen und ziehen, und gewöhnlichen Handschlägen. Dichter und lauter als **D**, mehr metrische oder quasi-metrische Muster

# ERLÄUTERUNGEN ZU S. 4

W. Womolin

F

## ZEICHEN

|                |   |  |
|----------------|---|--|
| CHARAKTERISTIK | Fünfte Sequenz: Folge aus geschlossenen Schlägen und Potschenziehen wandert ( $\text{III} \rightarrow \text{II} \rightarrow \text{I}$ ). Schon quasi metrisch, aber noch unbestimmt | Allmähliche Fixierung eines gemeinsamen Metrums und immer stärkeres Überwiegen der gewöhnlichen Handschläge. Wiederum etwas dichter als E, darf aber nicht zu laut werden. Ebenso sollte das Metrum hier noch etwas Tastendes, Wankendes haben, so dass der Eintritt in G als neue Stufe erscheint |
|----------------|---|--|

# ZU DEN SPRECHSEQUENZEN DES WIEDERHOLUNGSTEILS

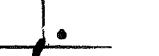
## (Teil G bis I)

zwei Prozesse bestimmen die Struktur des viermal wiederholten Hauptteils: Steigerung in der Intensität und Veränderung der gesprochenen Schlagworte („Washington“, „Moskau“, „Berlin“ usw.).

Die Intensitätssteigerung bezieht sich auf folgende Komponenten:

- **Tempo:** Beschleunigung von  $\text{J}=100$  beim Beginn des ersten Durchlaufs bis  $\text{J}=168$  am Schluss des letzten.
- **Dynamik:** Sehr ruhig beginnen und quasi forte aus der letzten Wiederholung herauskommen, sowohl was das Sprechen als auch das Trommeln angeht.
- **Füllung der freigelassenen Kästen wie**  etc: eher weniger und leisere Schläge beim ersten, eher mehr und lautere Schläge beim fünften Mal.

Die Veränderung der Schlagworte geht folgendermaßen vor sich. Beim ersten Mal wird alles so gesprochen und geschlagen wie in der Partitur notiert; es kommt also zu folgenden Verbindungen von Silben und geschlossenen Schlägen (und einigen dazugehörigen Slaps):

| Position:  | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   |
|------------|---|---|---|---|---|---|
| Conga I:   |  |  |  |  |  |  |
|            | Washington  | NATO  | Monarch   | Zuversicht  | unbegreif-  | ulti-   |
| Conga II:  |  |  |  |  |  |  |
|            | Berlin  | UNO   | Kanzler   | Führung   | Ekel  | massiv-   |
| Conga III: |  |  |  |  |  |  |
|            | Moskau  | E.W.U.  | Präsident   | Hoffnung  | Abscheu-  | -notwend  |

Da alle Gruppen von Conga I vier Sechzehntel, von Conga II drei Sechzehntel und von Conga III fünf Sechzehntel einnehmen, können sie untereinander ausgetauscht werden. Dies beginnt im zweiten und dritten Durchlauf: zunächst lässt Conga II die Begriffe rotieren, dann – beim dritten Mal – geht Conga II wieder auf die ursprüngliche Reihenfolge zurück, und Conga I und Conga III lassen ihre Begriffe rotieren. (> Rotieren< meint hier, dass kein Wort im Verlauf eines Durchgangs ausgelassen oder wiederholt wird, sondern alle nur die Plätze tauschen.) Die dazugehörigen Rhythmen werden dabei stets mitgenommen: „NATO“ bleibt immer mit dem Rhythmus  verbunden, auch wenn es in dritten Durchlauf vielleicht an Position 6 statt an Position 2 steht.

Beim vierten Durchlauf ändern sich (potentiell) alle Positionen, wobei anders als bei Durchlauf 2 und 3 ein Begriff auch zweimal kommen kann. „NATO“ (bei Conga I), „Kanzler“ (II) und „Abscheu“ (III) sollen mindestens einmal vorkommen. Bei der Hälfte der Worte soll eine Silbe wegfallen und durch einen Slap ersetzt werden. Beim fünften Durchlauf schließlich wird bei allen Positionen eine Silbe ersetzt; „NA-“ (bei I), „Ka-“ (II) und „Ab-“ (III) sollen zwei- oder dreimal erscheinen.

Bei jeder Aufführung des Sticks kann aus den angegebenen Regeln eine neue Version hergestellt werden, sei es durch Würfeln oder durch willentliche Entscheidung. (Ein Beispiel findet sich auf einem Extrablatt.)

Damit die gesprochenen Worte bzw. Wortketten gut verständlich sind, wird normalerweise eine Verstärkung durch geeignete Mikrofone, zB Headsets, notwendig sein. Das Sprechen soll ohne Theatralik und falsches Pathos vor sich gehen; anfangs ruhig und sachlich wie bei einem Nachrichtensprecher, im Verlauf der Steigerung dann immer lauter und nachdrücklicher, bis es am Ende des fünften Durchlaufs fast zum Schreien geworden ist.

# BEISPIEL FÜR DIE VERÄNDERUNG DER BEGRIFFE IM WIEDERHOLUNGSTEIL

Wandolin

Position:

1

2

3

4

5

6

|        |     |  |            |  |            |  |            |  |            |  |            |  |             |
|--------|-----|--|------------|--|------------|--|------------|--|------------|--|------------|--|-------------|
| 1. Mal | I   |  | Washington |  | NATO       |  | Monarch    |  | Zuversicht |  | unbegreif- |  | ulti-       |
|        | II  |  | Berlin     |  | UNO        |  | Kanzler    |  | Führung    |  | Ekel       |  | massiv-     |
|        | III |  | Moskau     |  | E.W.U.     |  | Präsident  |  | Hoffnung   |  | Abscheu    |  | -notwend    |
| 2. Mal | I   |  | Washington |  | NATO       |  | Monarch    |  | zuversicht |  | unbegreif- |  | ulti-       |
|        | II  |  | UNO        |  | Berlin     |  | Führung    |  | massiv     |  | Kanzler    |  | Ekel        |
|        | III |  | Moskau     |  | E.W.U.     |  | Präsident  |  | Hoffnung   |  | Abscheu    |  | -notwend    |
| 3. Mal | I   |  | unbegreif- |  | Washington |  | ulti-      |  | NATO       |  | zuversicht |  | unbegreif-  |
|        | II  |  | Berlin     |  | UNO        |  | Kanzler    |  | Führung    |  | Ekel       |  | ulti-       |
|        | III |  | Moskau     |  | Abscheu    |  | Präsident  |  | massiv     |  | Abscheu    |  | -notwend    |
| 4. Mal | I   |  | ulti -     |  | NATO       |  | Monarch    |  | NATO       |  | zuversicht |  | unbegreif-  |
|        | II  |  | - lin      |  | massiv -   |  | - NO       |  | Führung    |  | Ekel       |  | massiv      |
|        | III |  | - notwend  |  | Abscheu -  |  | Pra - dent |  | Hoffnung   |  | E.W.U.     |  | -notwend    |
| 5. Mal | I   |  | NA -       |  | - march    |  | - - sieht  |  | - - ton    |  | NA -       |  | - begreif - |
|        | II  |  | Füh -      |  | - lin      |  | ma -       |  | ka -       |  | E -        |  | ka -        |
|        | III |  | Hoff -     |  | Ab -       |  | - kau      |  | - not -    |  | Ab -       |  | - - wend    |

**A**

✓ (Peitsche  
oder Claves)  
↓

ca 1' → ← ca 1'20"

9 Atemzüge → <5At> →

1 2 3 4 1 2 3 4 1 1-2 1

FN2

||||| (lH) : : |||| (beide Hände) (Zeit aufgeteilt in 4+4+1 At)

fortsetzen bis zum Zeichen (Conga II)

<5At>

1 2 1 2 3

FN2-4 FN2 (rH)

||||| (beide) (lH) : : |||| (attacca)

11At|

Conga  
I

Sich auf den eigenen Atem konzentrieren.

Ruhig atmen.

Irgendwann die Hände in

die Ausgangsposition bringen (Zeigefingernägel auf den Fingernägeln).

Nach einiger weiterer Zeit erfolgt von außen das

Signal zum Beginnen (Peitsche oder Claves).

6 Atemzüge → 6At → 2At →

1 2 3 1 2 3 1/2-2 1

FN2

||||| (rH) : : |||| (beide Hände) (Zeit aufgeteilt in 3+3At)

2At  
II

1At  
II

<5At>

1 1 2 3 1

FN2 FN2-4

||||| (rH) : : |||| (beide) (attacca)

11At|

möglichst gleichzeitig weitergehen

Conga  
II

6 Atemzüge → <8At> →

1 2 3 4 5 1 1/2-2 1/2-1

FN2

||||| (rH) : : |||| (beide Hände) (Zeit aufgeteilt in 5+1At)

2At  
III

1 1/2 At  
III

<5At>

1 2 1 2 3

FN2 FN2-4 FN2 (rH)

||||| (beide) (lH) : : |||| (attacca)

11At|

Conga  
III

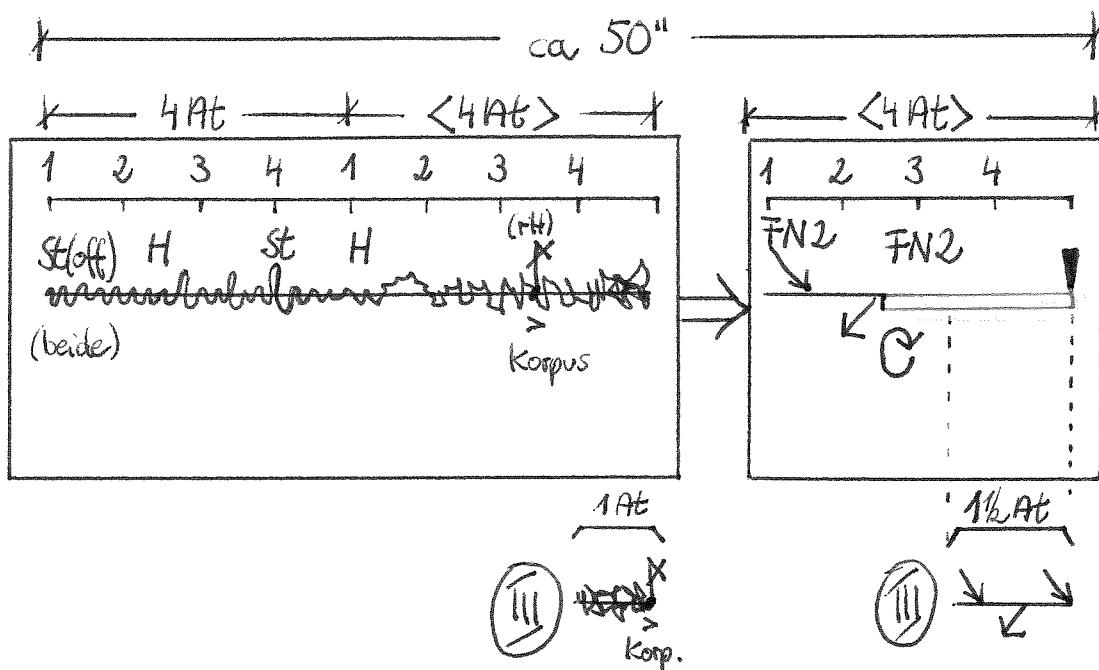
Zeichenerklärung siehe „Erläuterungen zu S. 1“  
oder als Übersicht bei „Zeichenerklärung für die Teile **A** bis **F**“ (S. i - ii)

2At  
II

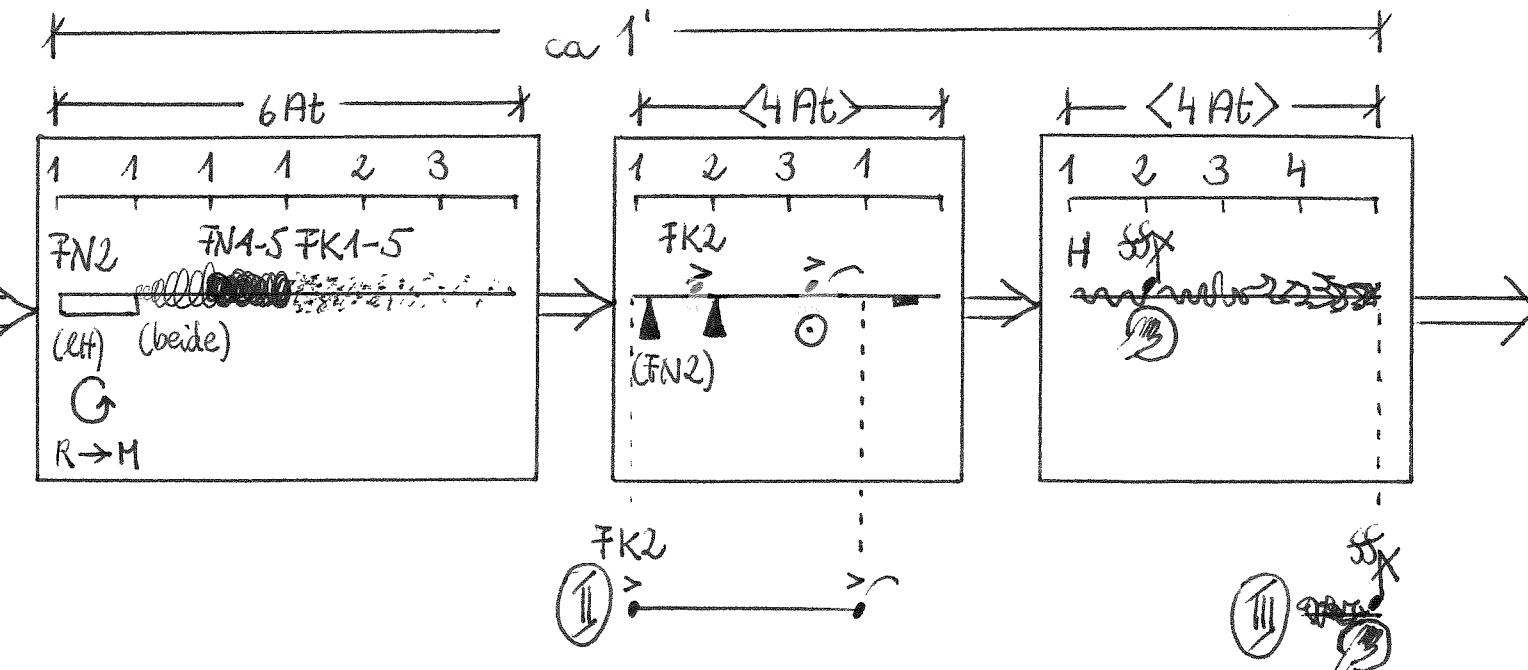
1At  
II

I

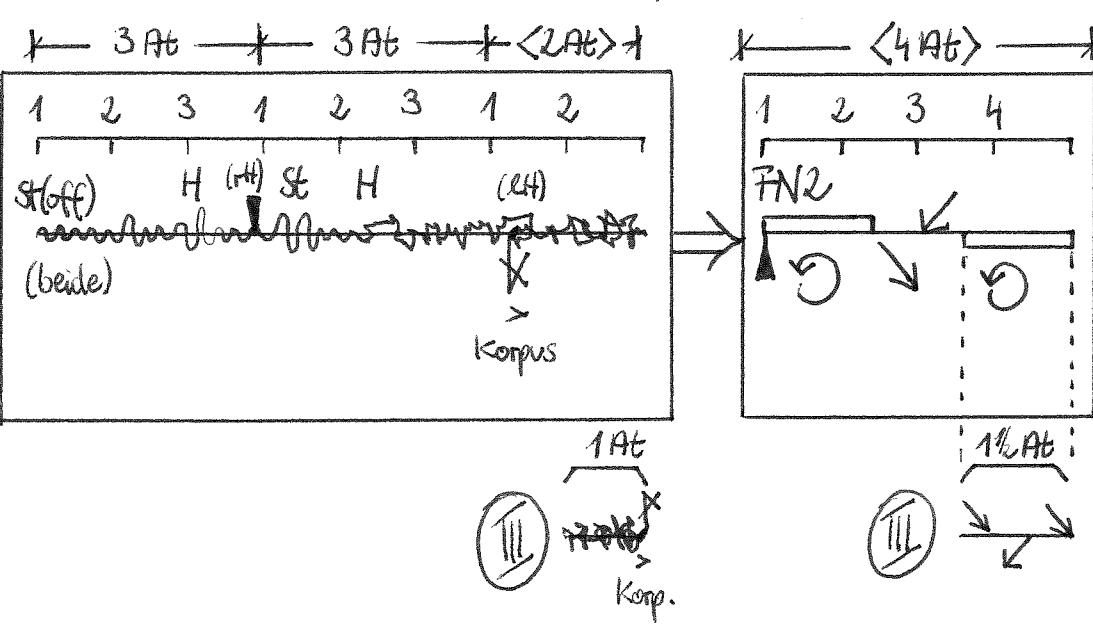
B



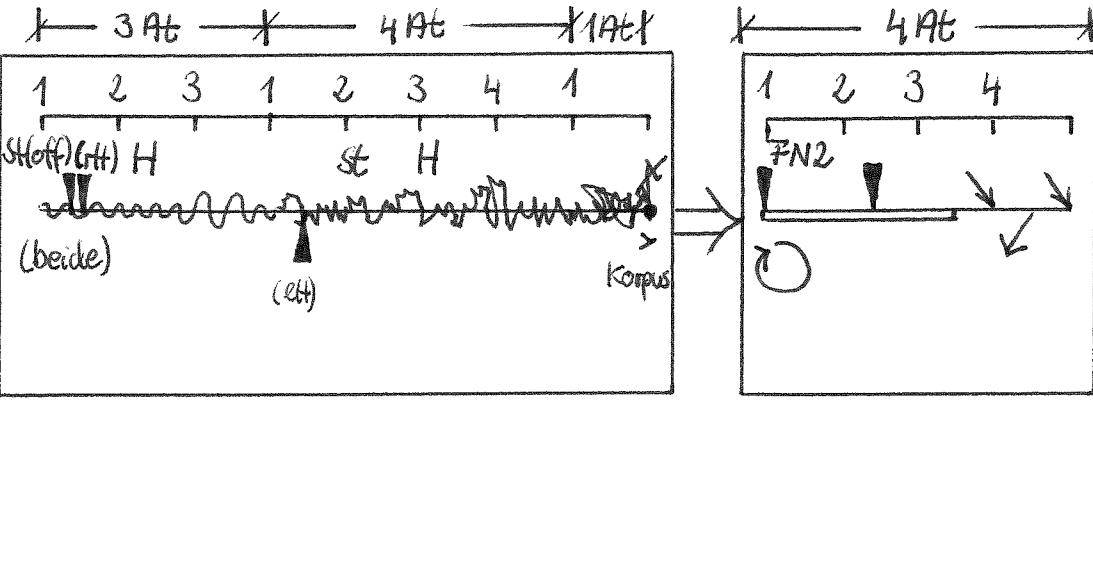
C



II



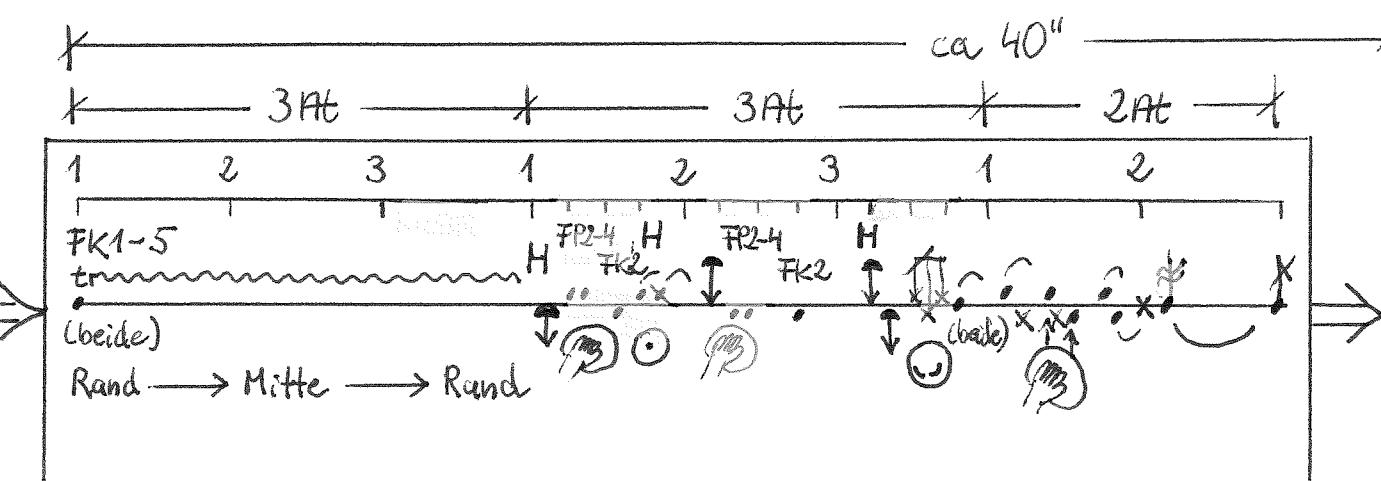
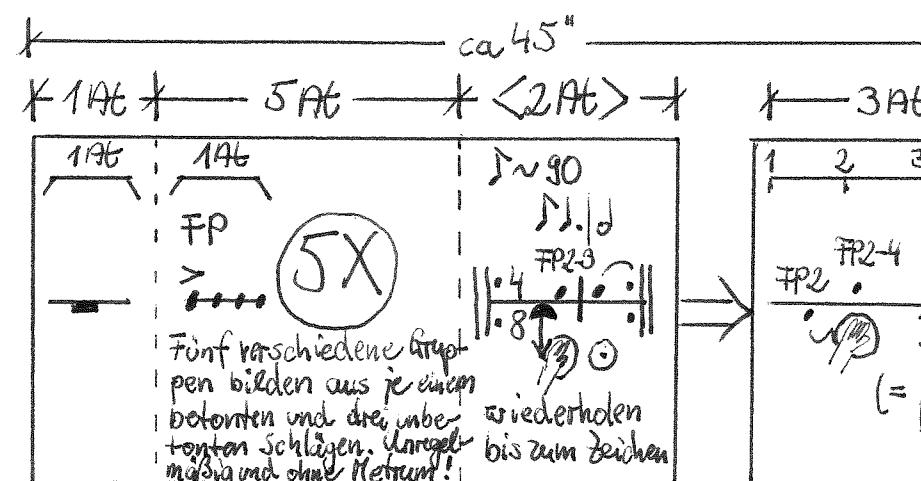
III



3  
Wamolin

b

E



1 AE

|               |               |               |      |               |                        |               |
|---------------|---------------|---------------|------|---------------|------------------------|---------------|
| $k$           | 2 At          | $k$           | 3 At | $k$           | $\langle 3 At \rangle$ | $k$           |
| 1             | 2             | 1             |      | 1             | 2                      | 3             |
| H             | F#2           | H             |      | H             | F#2-4                  | H             |
| $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ |      | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$          | $\frac{1}{2}$ |
| (Bass)        | x             | x             |      | x             | x                      | x             |

verschieden,  
ohne Metrum

eventuell fortsetzen  
bis zum Zeichen (Conga I)

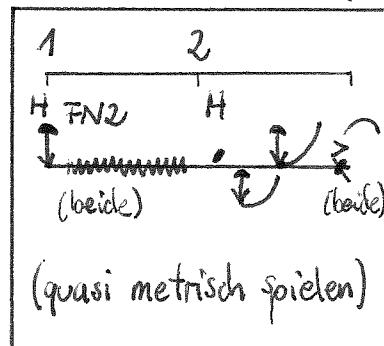
1 At

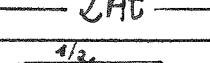
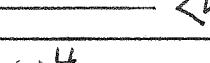
|  | 3 At  |  | 2 At |  | <3 At> |  |
|--|---|--|------|--|--------|--|
| <p>freie Folgen, unmetrisch, aus</p> <p>(lHt, rHt und beide)</p> | <p>freie Folgen,<br/>metrisch, aus</p> <p>dabei die Schlag-<br/>stelle / Klangfarbe<br/>verändern</p> | <p>freie Folgen, unmetrisch, aus</p> <p>fortsetzen bis zum Zeichen (I)</p> |      |  |        |  |

1 At

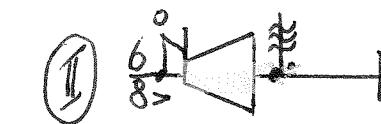
三

$$\text{← } \overbrace{\hspace{1cm}}^{\text{2At}} \text{ →}$$

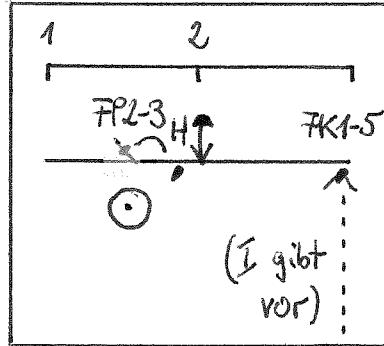


|   |  | ca 35"   |  |  |
|---|--|--|--|--|
|   |  |  | <3 At>   | <4 At>   |
| <br>$\frac{1}{2}$ | <br>$\sim 80$ | <br>$\begin{array}{c} \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \end{array}$ | <br>$\begin{array}{c} \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \end{array}$ | <br>$\begin{array}{c} \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \\ \text{  } \cdot \end{array}$ |

attacca  
Teil G

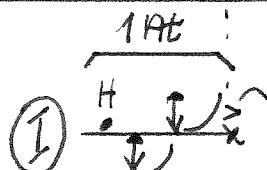


$\leftarrow \langle 2At \rangle \rightarrow$

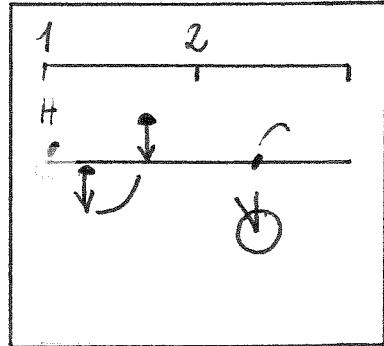


The diagram shows three staves of handwritten musical notation. 
 - The first staff starts with a dynamic of  $\sim 70$ , followed by a crescendo to  $\sim 80$ . It includes markings like 'TK1-5', 'FP2-3 H', 'H', and '3X'. The tempo changes to  $\sim 80$  with a dynamic of  $\frac{1}{8}$  and a note labeled 'Rend'. The notation ends with a '=' sign and '1x so, 2x variieren'.
 - The second staff continues from the first, starting at  $\sim 80$  with a dynamic of  $\frac{1}{8}$ . It includes markings like 'H' and 'FP2-3 H'. The tempo changes to  $\sim 70$  with a dynamic of  $\frac{1}{8}$  and a note labeled 'Rend'. The notation ends with a '=' sign and '1x so, 1x variieren'.
 - The third staff begins with a dynamic of  $\sim 90$  and a tempo instruction 'von 90 auf 100 beschleunigen (führen!)'. It includes markings like 'H', 'FP2-4 H', and a dynamic of  $\frac{1}{8}$ . The notation ends with a '=' sign and '(Notation hier wie im Hauptteil ab Buchstabe G)'.

attacca  
Teil G

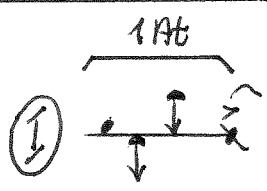


$\leftarrow \langle 2At \rangle \rightarrow$



| $\leftarrow$ 4 At $\rightarrow$   | $\leftarrow$ 3 At $\rightarrow$   | $\leftarrow$ 2 At $\rightarrow$  |
|---|---|--|
| <p><math>4 \times \frac{5}{8} (\downarrow \sim 70)</math></p> <p>In jedem Takt ein Handschlag.<br/>Dazwischen Schläge mit 2-3 Fingern,<br/>freie Hand Daumendruck auf Fell-<br/>mitte. Veränderung der Klangfarbe<br/>durch Änderung des Drucks oder der Schlag-<br/>stelle</p> | <p>FK1-5      FK      3 X</p> <p>↓<br/>über das Fell wandern</p> <p>mit den Fingertippen quasi sprechen (un-<br/>metrisch, alltägliche Worte)</p> | <p>H      FK2-4      H      FK1-5</p> <p>5 ↓ 8      2 X</p> <p>1x so,<br/>1x variieren</p> |

attacca  
Teil G



Möglichst gleichförmig beschleunigen:

Von  $\text{J} = 100$  bis  $\text{J} = 108$  beim ersten Mal;

"  $\text{J} = 108$  "  $\text{J} = 116$  " 2ten " ;

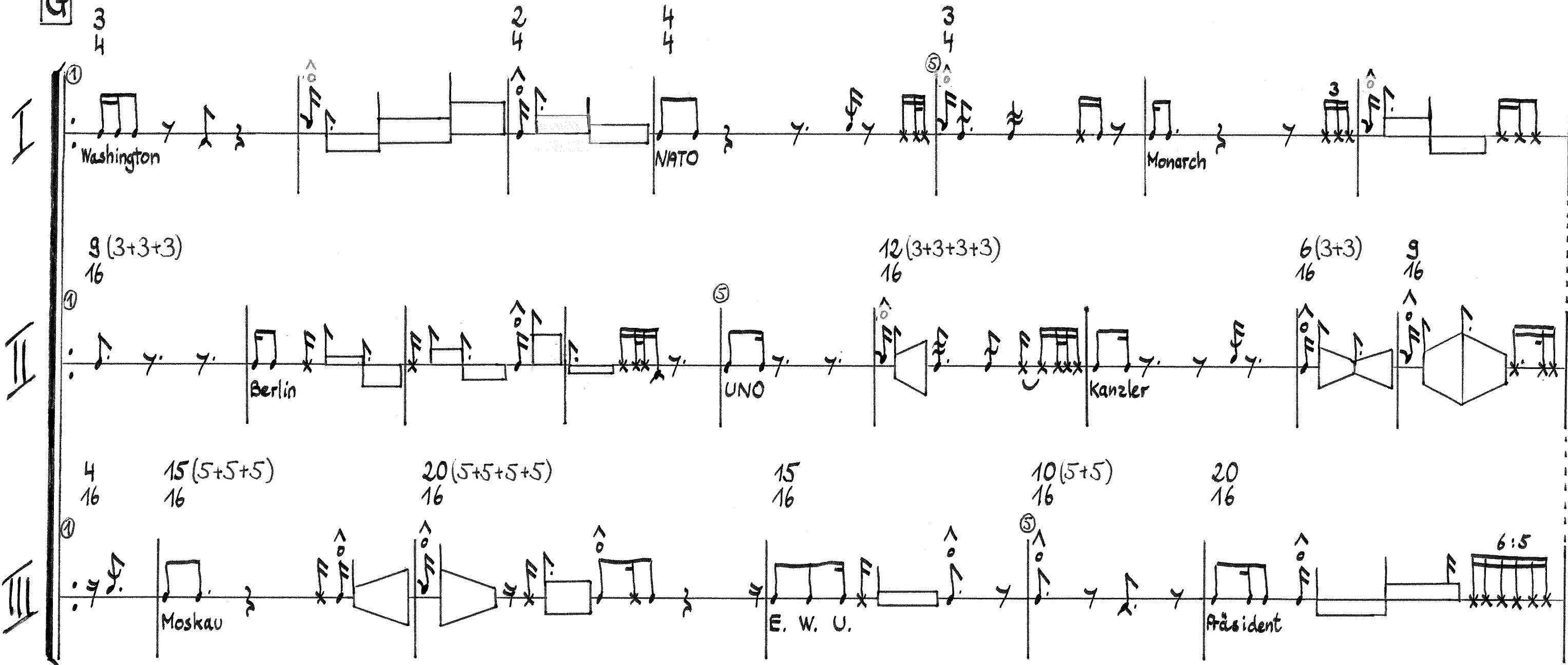
"  $\text{J} = 116$  "  $\text{J} = 126$  " 3ten " ;

"  $\text{J} = 126$  "  $\text{J} = 144$  " 4ten " ;

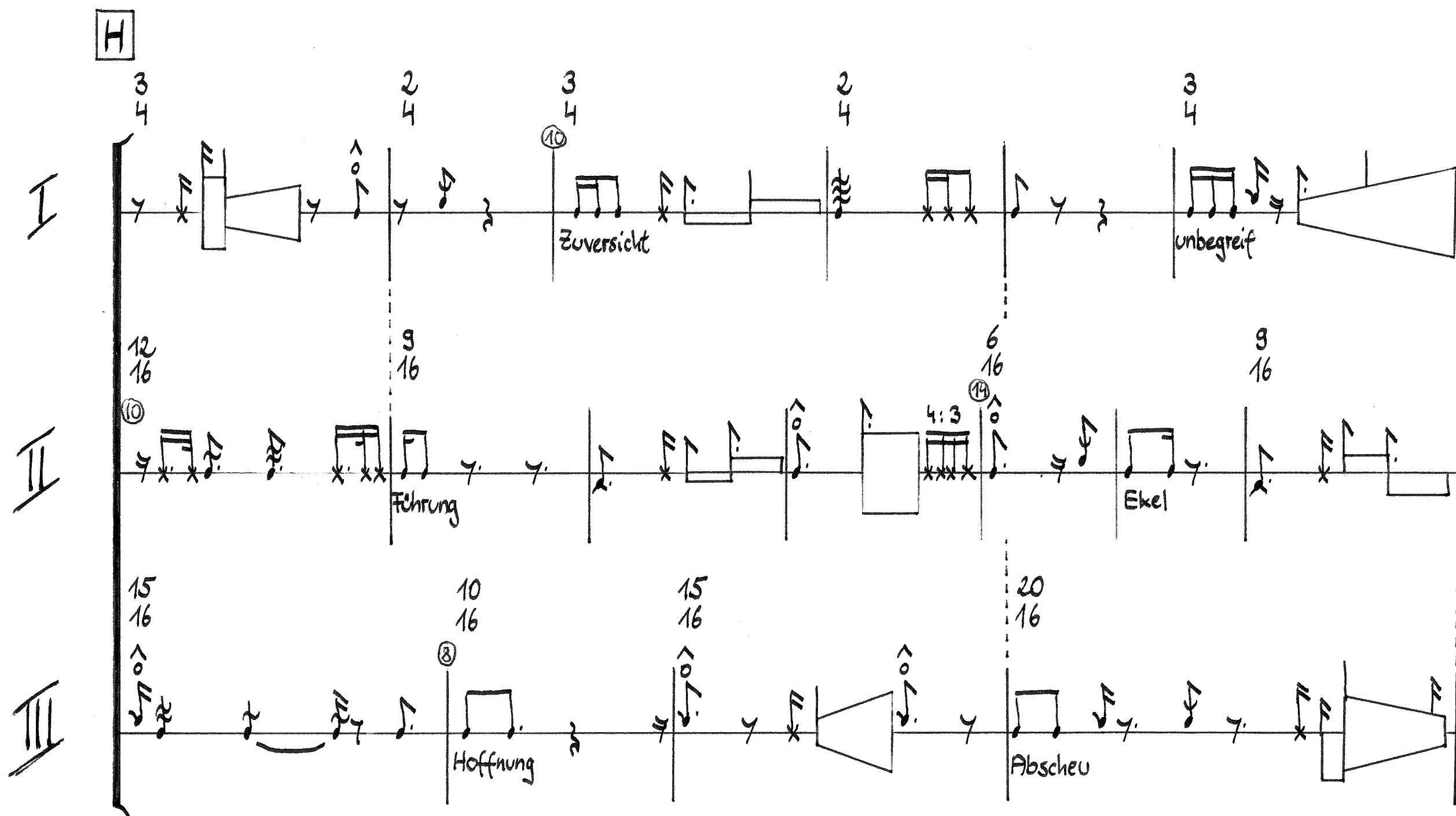
"  $\text{J} = 144$  "  $\text{J} = 168$  " 5ten " .

5X

G

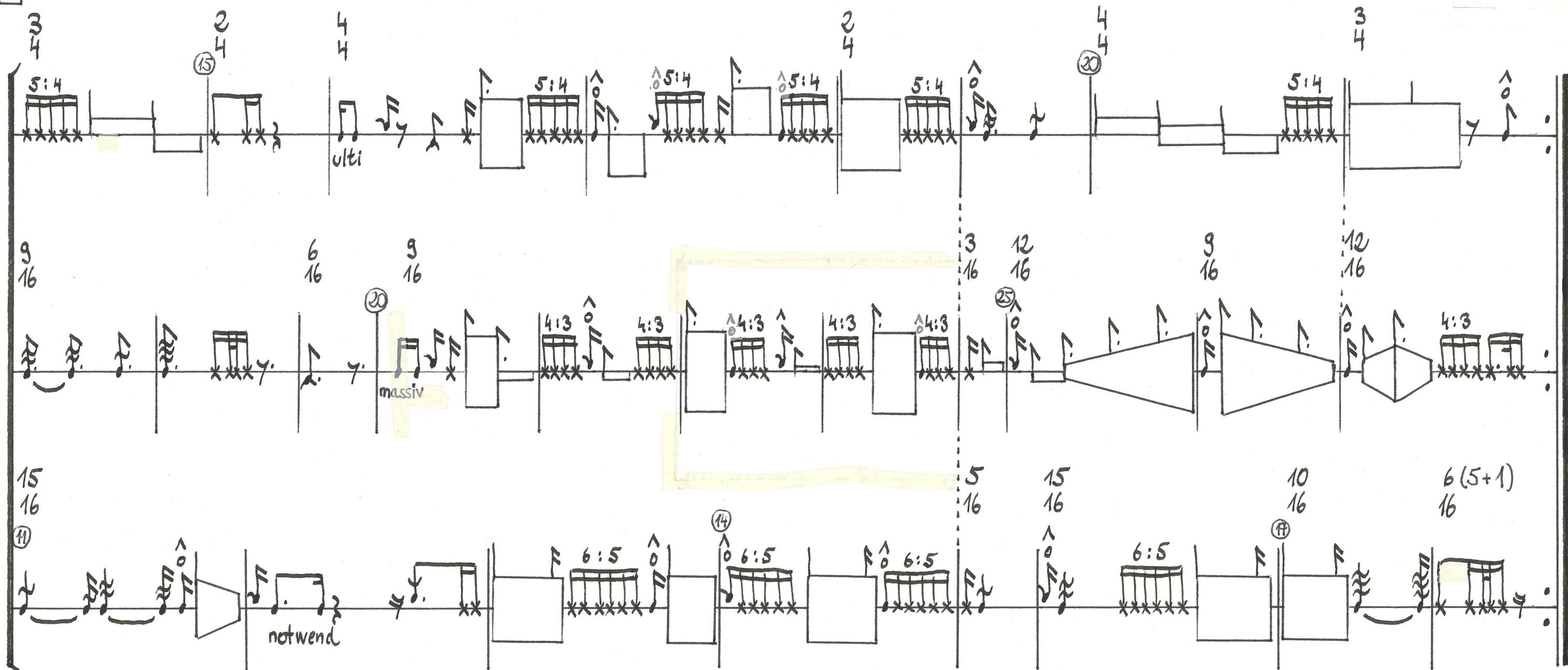


Zu den Veränderungen der Begriffe siehe Erläuterungsblatt („zu den Sprechsequenzen ...“)



(5X)

I



$\text{f} = 168$  weiter beschleunigen →

**K**

I

II

III

Mos

**19**

15  
16

20  
16

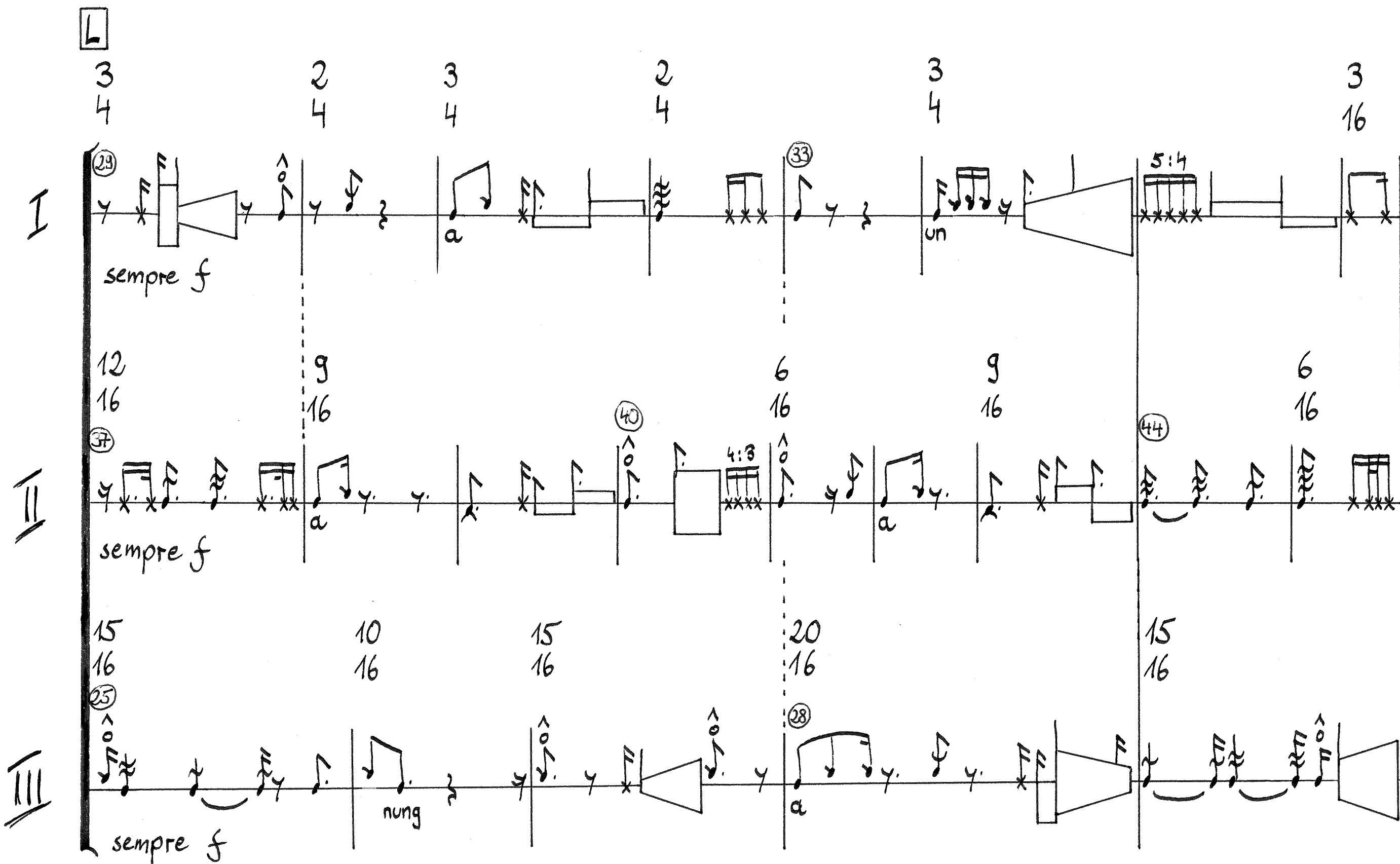
15  
16

10  
16

20  
16

6:5

→  $\text{f} = 172$  sempre accel. →



$\rightarrow \text{f} = 176$  sempre accel.  $\rightarrow$

M

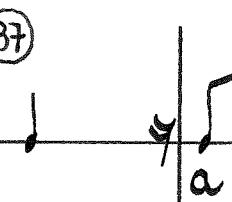
(3x)

N

$\rightarrow \text{f} = 184$  sempre accel.  $\rightarrow$

I

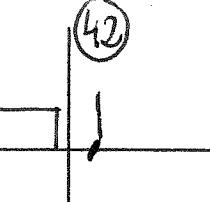
 $\begin{matrix} 5 \\ 16 \end{matrix}$     $\begin{matrix} 4 \\ 4 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 3 \\ 4 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 9(5+4) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 4 \\ 4 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 8(5+3) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 10(4+3+3) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 9(5+4) \\ 16 \end{matrix}$ 

(37) 

sempre f

(40) 

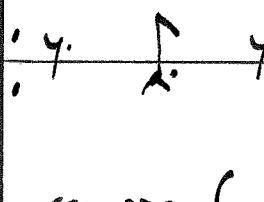
più f

(42) 

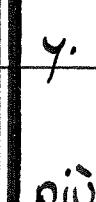
ff

meno ff

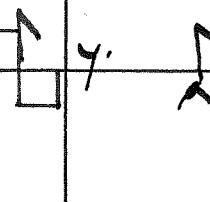
 $\begin{matrix} 9 \\ 16 \end{matrix}$     $\begin{matrix} 12 \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 9(5+4) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 12 \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 4(2+2) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 8(5+3) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 10(3+3+2+2) \\ 16 \end{matrix}$ 

(46) 

sempre f

(49) 

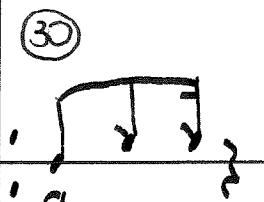
più f

(52) 

ff

meno ff

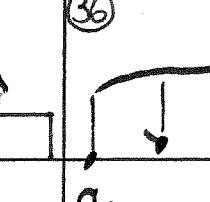
 $\begin{matrix} 15 \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 9(5+4) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 10 \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 6(3+3) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 8(5+3) \\ 16 \end{matrix}$ 
 $\begin{matrix} 10(5+5) \\ 16 \end{matrix}$ 

(30) 

sempre f

(33) 

più f

(36) 

ff

meno ff

Wenolin

→  $\int = 192$  sempre accel. →

5

$$12(4+3+3+2)$$

3 14  
16 16

$$\begin{array}{r} 14 \quad (4+4+3+3) \\ 16 \end{array}$$

5  
16

$$8(4+4)$$

3  
16

$$\begin{array}{r} 10 \\ (4+3) \\ \hline 16 \end{array}$$

1

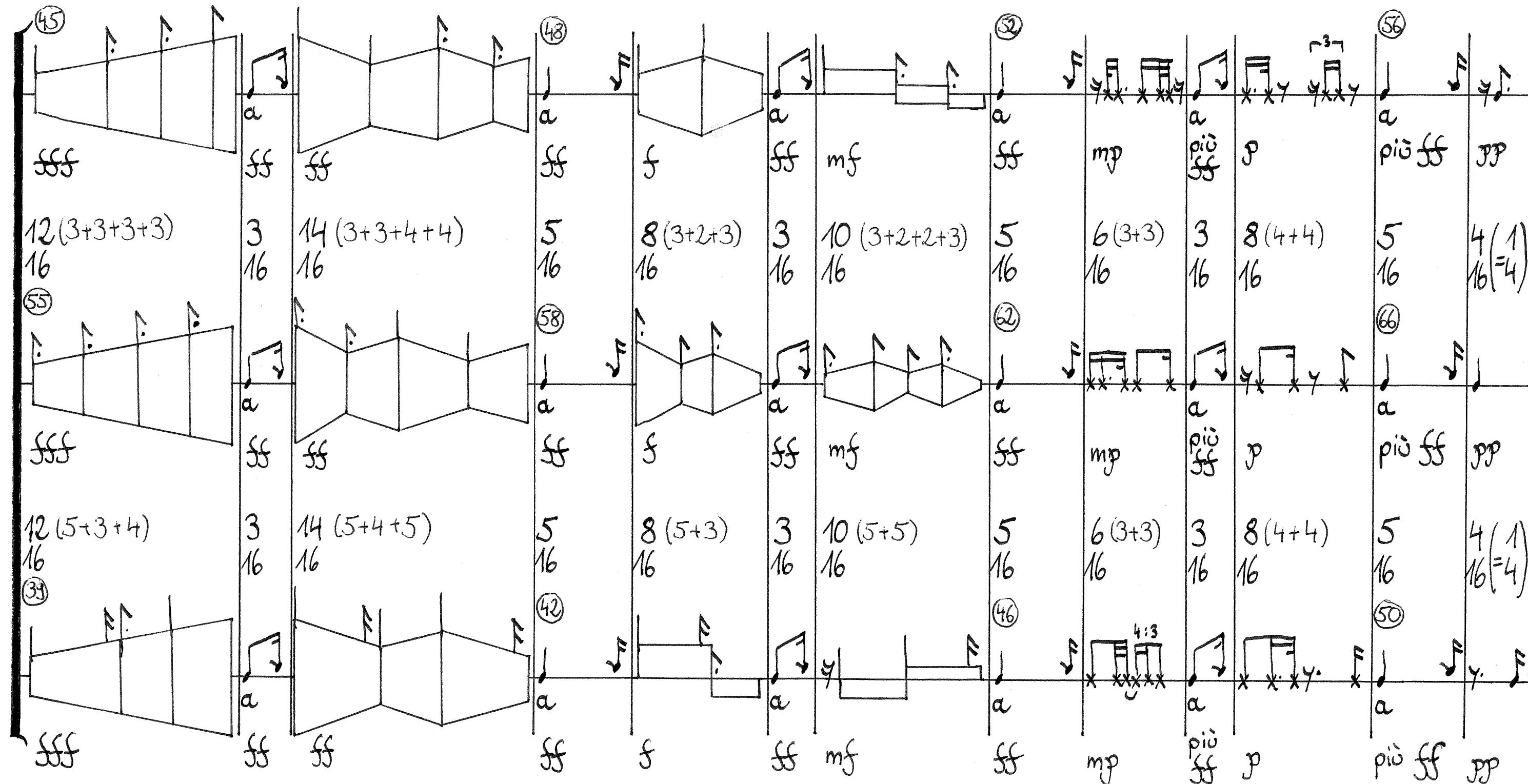
1

6+3)

$$\begin{array}{r} 8(4+4) \\ 16 \end{array}$$

5  
16

$$\frac{4}{16} \left( \begin{matrix} 1 \\ = 4 \end{matrix} \right)$$



$$\rightarrow \text{f} = 200 (\text{j} = 100)$$

(bis zum Schluß in diesem Tempo bleiben)

**P**

|     | 1<br>4          | 3<br>4                   | 5<br>4 | 2<br>4 | 7<br>4 | 5<br>4 | 8<br>4 | 3<br>4 | 13<br>4 |
|-----|-----------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| I   | 58 (nur Stimme) | (Slap mit beiden Händen) | 1 a    | 4      | 1 a    | 6      | 1 a    | 7      | 12      |
|     | a               | { } { }                  | a      | 2      | a      | 4      | a      | 2      | 12      |
|     | sempre fff      |                          |        |        |        |        |        |        |         |
| II  | 1<br>4          | 3<br>4                   | 5<br>4 | 2<br>4 | 7<br>4 | 5<br>4 | 8<br>4 | 3<br>4 | 13<br>4 |
|     | 68 (nur Stimme) | (Slap mit beiden Händen) | 1 a    | 4      | 1 a    | 6      | 1 a    | 7      | 12      |
|     | a               | { } { }                  | a      | 2      | a      | 4      | a      | 2      | 12      |
|     | sempre fff      |                          |        |        |        |        |        |        |         |
| III | 1<br>4          | 3<br>4                   | 5<br>4 | 2<br>4 | 7<br>4 | 5<br>4 | 8<br>4 | 3<br>4 | 13<br>4 |
|     | 52 (nur Stimme) | (Slap mit beiden Händen) | 1 a    | 4      | 1 a    | 6      | 1 a    | 7      | 12      |
|     | a               | { } { }                  | a      | 2      | a      | 4      | a      | 2      | 12      |
|     | sempre fff      |                          |        |        |        |        |        |        |         |

|     |                |         |         |         |         |
|-----|----------------|---------|---------|---------|---------|
|     | 6<br>4         | 10<br>4 | 17<br>4 | 23<br>4 | C       |
| I   | (67)<br>1<br>a | 5<br>2  | 1<br>2  | 16<br>2 | 22<br>2 |
| II  | (77)<br>1<br>a | 5<br>2  | 17<br>4 | 23<br>4 | 22<br>2 |
| III | (61)<br>1<br>a | 5<br>2  | 17<br>4 | 23<br>4 | 22<br>2 |